

PRESSEINFORMATION

Schwabenbund-Livestream „Mobilität nach Corona“ zeigt Herausforderungen von Morgen

Memmingen, den 23.11.2021 Die Corona-Pandemie hat bleibende Spuren im Mobilitätsverhalten der Menschen hinterlassen - und das nicht nur in Bezug auf verkehrliche Mobilität.

Der Schwabenbund als länderübergreifender Verbund aus Politik und Wirtschaft hat daher mit Mobilitäts-Experten den Livestream „Mobilität nach Corona“ durchgeführt. Auf der Onlineveranstaltung wurden die unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, welche Auswirkungen die Pandemie auf das Mobilitätsverhalten der Menschen hat und welche Herausforderungen und Fragen sich daraus für die Stakeholder im gesamten Schwabenbund-Gebiet von der Schwäbischen Alb bis ins Allgäu ergeben. Der Blick wurde aber auch auf Metropolregionen wie Stuttgart oder Frankfurt RheinMain und deren Konzepte geworfen, wie hier Verantwortliche reagieren und den beobachtbaren Veränderungen bereits begegnen:

Die Experten sind sich einig: Das Mobilitätsverhalten hat sich bereits nachhaltig geändert und verlangt nach aktivem Handeln und auch neuen Ansätzen. Welchen vielfältigen Herausforderungen sich Kommunen, Organisationen und Unternehmen dadurch gegenübersehen, wurde von den Referenten ausführlich beleuchtet und mit Beispielen aus der Praxis belegt.

Somit reichte das Diskussions-Spektrum von Umorientierungen der Unternehmen durch vermehrt hybrides Arbeiten, von Einschnitten bei der kommunalen Infrastrukturplanung, den Herausforderungen bei der Verkehrsdatenbereitstellung und -verarbeitung bis hin zum rechtlichen Ausgestaltungsbedarf. Oftmals fehle es aber an geeigneten Strukturen oder Grundlagen, diese Veränderung voranzubringen: So wurde für das Allgäu ein Verkehrsverbund gefordert, „der diesen Namen auch verdiene“. Aus dem Ulmer Raum wurde zudem die Bedeutung rechtlicher Rahmenbedingungen zur Sicherung der Datenversorgung der Mobilitätsdienste aus Städten und Gemeinden hervorgehoben. Ein Thema, das der Schwabenbund im Rahmen der Analyse „zuverlässig & umweltschonend mobil in die Zukunft“ (ZUM) auch aufgegriffen hat*.

Fazit aus der anschließenden Podiumsdiskussion mit den Experten:

Gemessen an den vielfältigen Aktivitäten der eher zentral ausgerichteten Metropolregionen Stuttgart und Frankfurt RheinMain, verlangt eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung im ländlich geprägten Gebiet des Schwabenbunds nach einer überregionalen Herangehensweise, am besten initiiert durch eine neutrale Instanz, die Akteure zusammenbringt, Herausforderungen diskutiert und die Umsetzung voranbringt, ohne mit den Stakeholdern in Konkurrenz um Aufgaben und Rollen zu stehen.

Der Schwabenbund sieht die Veranstaltung "Mobilität nach Corona" als ersten Auftakt im *Schwabenbund.Konferenzhaus* für einen kontinuierlichen Austausch der Akteure und Teilräume im Schwabenbund zur Lösung der identifizierten Herausforderungen im Bereich der Mobilität. Fragestellungen des Betrieblichen Mobilitätsmanagements, des kooperativen Verkehrsmanagements im Berufs- und Freizeitverkehrs, der digitalen Datenversorgung von Verkehrs- und Mobilitätsdienste und der Siedlungsentwicklung bei Wohnen und Arbeiten sind Herausforderungen mit überregionalem Charakter. Hier gilt es, Entscheider und Stakeholder in den Teilräumen des Schwabenbunds grenzüberschreitend weiter zu sensibilisieren und weiteres Wissen und Verständnis als Grundlage für ein gemeinsames zielgerichtetes Agieren aufzubauen.

Der gesamte Stream von "Mobilität nach Corona" (Vorträge und anschließende Diskussion) kann auf der Webseite des Schwabenbunds (www.schwabenbund.de/veranstaltung/mobilitaet-nach-corona) nochmals angesehen und die Zusammenfassung der einzelnen Aussagen und Beiträge des Expertenpodiums nachgelesen werden. Zudem stehen sämtliche Präsentationsfolien der Referenten zum Download bereit.

**Hinweis zum Projekt ZUM:*

Der Schwabenbund hat bereits 2019/20 zur Mobilitätsdatenerfassung und -verwendung- die Erhebungsanalyse „zuverlässig & umweltschonend mobil in die Zukunft“ (ZUM) initiiert und im Mitgliederkreis zugänglich gemacht. Sie setzt sich mit der Notwendigkeit der (kommunalen) Erhebung von Mobilitätsdaten und der daraus entstehenden Frage der sinnvoll-nachhaltigen Verwendung dieser Daten in Form der Bereitstellung, Zuführung oder Neuverwendung für entsprechende Mobilitätsservices auseinander. Ergebnis sind Handlungsempfehlungen in Form von fünf konkret ausformulierten Projektsteckbriefen.

Näheres zu ZUM unter www.schwabenbund.de/projekte/zum

Der Schwabenbund:

Der Schwabenbund ist ein länderübergreifender Zusammenschluss von Politik und Wirtschaft. (Mitglieder sind kommunalen Gebietskörperschaften, Wirtschaftskammern, Regionalverbände und weitere regionale Organisationen). Ziele des Schwabenbundes sind der Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft und die Weiterentwicklung des attraktiven Lebens-, Bildungs- und Wirtschaftsraumes zur Positionierung der Region auf Ebene der süddeutschen Metropolregionen. Der Schwabenbund versteht sich dabei als Sprachrohr der Region auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene. Schwerpunkte liegen in den Themenbereichen Energie, Mobilität und Innovation.

Weiteres und Aktuelles zum Schwabenbund, seinen Mitgliedern, den Aktivitäten sowie entsprechendes Infomaterial unter www.schwabenbund.de

Pressekontakt:

Schwabenbund e.V.

Tel. 08331 960919-0

info@schwabenbund.de

www.schwabenbund.de